

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

Aktionstag im Volksmusikarchiv

VON ERNST SCHUSSER

Wer die Vielfalt der Arbeiten und Angebote im Volksmusikarchiv und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern kennenlernen möchte, hat am morgigen Samstag Gelegenheit dazu: Bei einem „Aktionstag“ bietet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in seinem Gebäude in Bruckmühl (Krankenhausweg 39) von 9 bis 14 Uhr den interessierten Bürgern Gelegenheit zur Information.

Besonderen Einblick in die Archivarbeit gewährt eine Führung durch das Archiv, die um 11 Uhr beginnt. Gezeigt werden die nicht öffentlich zugänglichen Archivbereiche, wie die Fachbibliothek, die Flugblattsammlung, die Nachlass- und Handschriftenabteilungen, die Foto- und Abbildungssammlung, die Tonträger-, Schallplatten-, Schellack- und Videobestände. Man erfährt Wissenswertes über den Einsatz der EDV bei der Aufbereitung und Suche in den Beständen. Allein die Quantität der Bestände ist beeindruckend: Über 140 000 Lieder, 300 000 Instrumentalmelodien, 20 000 Schellackplatten, 20 000 Schallplatten, 30 000 Abbildungen sind im Volksmusikarchiv gesammelt.

Die Besucher haben an diesem Samstag auch die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von 30 Euro gibt es 20 Prozent Selbstabholerrabatt. Zusätzlich gibt es kostenlose oder reduzierte Reststücke und Mängel Exemplare. Besonders interessant sind wohl die Neuveröffentlichungen aus dem Jahr 2006: zum Beispiel die CDs mit Musik der „Berchtesgadener Saitenmusik“ oder mit dreistimmiger Hackbrettmusik (CD mit Notenheft),

O Wunder, was soll dies bedeuten

1. O Wun - der, was soll dies be - deu - ten? Ich hö - re ein
En - gel von wei - ten; er hat uns ein fröh - li - che
Bot - schaft ge - bracht; wir al - le von Her - zen habn glacht.

- Ein Engel ist kommen zu sagen;
ich hab mir nicht traugt ihn zu fragen.
Es ist kaum vergangen die halberte Nacht,
so leucht' uns der hellichte Tag.
- Gehts Nachbarn, mir wollen's ge wagen,
dem Kindlein ein Opfer zu tragen!
Es nehmts ge a Millil, an Kas und an Oar
und i nimm a Lampi a zwoa.
- Gehts, Nachbarn mei! laßts enk net kränka,
dem Kindlein ein Opfer zu schenka!
Well's is für uns kommen von Himmel auf d' Erd!
Es war ja viel mehrers no wert.
- Is des net a Liab ohne Maßn,
wegen unser den Himmel verlassen?
Hiatz liegts in der Krippen auf spitzigen Heu
und is ganz geduldi dabel.
- O Heiland der Welt, wir dich grüßen;
wir knien uns hin dir zu Füßen.
Erhör unser Bitten am Ende der Zeit
und führ uns zur himmlischen Freud!

Durch die Volksliedpflege der 50er-Jahre (Kiem-Pauli, Bildungswerk Rosenheim) wurde dieses Hirtenlied aus der Sammlung von August Hartmann und Hyacinth Abele (Volksthümliche Weihnachtslieder. Leipzig 1884. Nr. 55, Mel. 47) heute wieder bekannt. Hartmann hat es um 1870 in „Wessen“ gefunden, zugleich kann er auf den Gebrauch in Seebruck, Kiefersfelden und Orten in Tirol und Salzburg verweisen. In der 6. Strophe wurden geringe Veränderungen vorgenommen. Die Strophen 3, 4 und 5 können auch gesprochen werden – damit entsteht eine kleine Hirtenzene mit Dialog. Das Lied findet sich in dem Heft „Alle Jahre wieder“, aus dem bei der Aktion „Weihnachtslieder selber singen 2006“ gesungen wird.

das Lieder- und Notenheft zum Martinsfest, die CD mit Moritaten, Balladen und gesungenen Geschichten – oder ein Heft mit Liedern zu Texten der Heiligen Schrift – für Jung und Alt.

Natürlich ist auch das Liederheft „Alle Jahre wieder“ (mit der gleichnamigen CD) ein passendes Weihnachtsgeschenk – es ist bekanntlich entstanden aus einer Leseraktion des OVB und seiner Regionalzeitungen und enthält die bekanntesten deutschen und bayerischen Weihnachtslieder. Übrigens: Die Singtermine der Aktion „Weihnachtslieder selber singen 2006“ in Zusammenarbeit mit den OVB-Redaktionen finden wieder

statt um 18 Uhr, und zwar in Prien (Freitag, 15. Dezember), Bad Aibling (Dienstag, 19. Dezember), Mühlendorf (Mittwoch, 20. Dezember), Waldkraiburg (Donnerstag, 21. Dezember) und zum großen Abschluss in Rosenheim (Freitag, 22. Dezember).

Wer ein neues Lied für die Sternsingergruppe in der Pfarrei sucht, wird beim Aktionstag im Volksmusikarchiv fündig: Wie in den vergangenen Jahren gibt es beim „Stern-Singer-Service“ wieder kostenlos das passende Sternsingerlied, ein Dreikönigslied oder eine kleine Sternsingerszene. Das Lied und die Sprech- und Segenstexte werden auch eingeübt.